

# KRZ.AKTUELL

## Neue Plattenspeicherlösung

Seit 2007 setzt das KRZ-SWD mit DS8000 auf eine neue, leistungsstarke Plattenspeicherlösung.

*[Mehr auf S. 2]*

## Stiftungsrat KRZ-SWD

Der Stiftungsrat verabschiedete am 6. Dezember 2007 Herrn Finanzdirektor Paul-Werner Schöndorf und Herrn Detlef Batz. *[Mehr auf S. 3]*

## Finanzmanagement

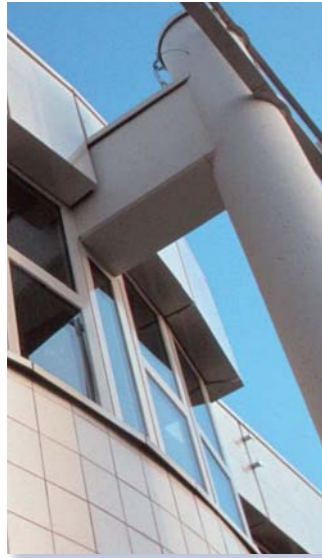
Die Geschäftsfelder Finanz-, Rechnungs- und Sozialwesen wurden in einer Abteilung Finanzmanagement vereint. *[Mehr auf S. 3]*



**Besuchen Sie uns auf der CeBIT in Hannover  
vom 04. bis 09.03.2008  
im Public Sector Parc, Halle 9, Stand D54**



CeBIT


**EDITORIAL**

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

mit EDV-Unterstützung kann die Arbeit einfacher, schneller, effektiver erledigt werden. So die These, die scheinbar bei vielen tariflichen, gesetzlichen und organisatorischen Entscheidungen zu Grunde gelegt wird. Dabei wird oft unterschätzt, dass was für die Nutzer einfacher und effektiver zu sein scheint, in der EDV-tech-

nischen Umsetzung oft mit mehr Komplexität verbunden ist. Die Bandbreite der fachlichen Anforderungen, gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen an die Sicherheit der Daten sind es, die die Durchdringung der täglichen Arbeit durch EDV-Systeme bestimmen. In unserer Geschäftspartnerzeitung wollen wir unsere Lösungen vorstellen, die Ihnen helfen können, die Komplexität der täg-

lichen Verwaltungsarbeit zu beherrschen, ohne sich mit der Komplexität der IT befassen zu müssen.

Eine informative, interessante Lektüre wünscht Ihnen Ihr

**Dipl. Ing. Adalbert Bayer**  
Leitung Produkt-, Projekt- und Vertriebsmanagement

**KURZMELDUNGEN ...**
**PersonalOffice™ Connect**

Als PersonalOffice™ Connect wird die interaktiv an KIDICAP® PPay andockbare Version des Personalwirtschaftssystems PersonalOffice™ bezeichnet. Diese Betriebsvariante ermöglicht die Erfassung, Plausibilisierung und Testberechnung sowie die sofortige Darstellung der Ergebnisse auf einen Blick in stamblattähnlicher Form. Dadurch kann für jede Eingabe eine sofortige Kontrolle auf Korrektheit gewährleistet werden. Diese Möglichkeiten nutzt die überwiegende Mehrheit unserer PersonalOffice™-Kunden, um ihre Erfassungen gehaltsrelevanter Daten effektiv, sicher und fehlerfrei zu gestalten. Die Nutzung des Bescheinigungswesens ist nun auch über die neue PO™ Connect-Technologie möglich.

PersonalOffice™ bietet seit Einführung der Version 7.2.1 im November 2007 zudem eine alternative Benutzeroberfläche und noch mehr Übersichtlichkeit. Mit dem neuen PersonalOffice™-Arbeitsplatz hat der Benutzer die Möglichkeit, mit dem Design, der für viele Anwender gewohnten Outlook-Optik und -Menüführung, noch effektiver zu arbeiten.



## 20 TByte modernster Speichertechnologie

**Die effiziente Speicherung von immer größeren Datenmengen sowie die permanente Sicherung der Daten und der Systemumgebung stellt eine wesentliche Grundlage, aber auch Herausforderungen für einen ununterbrochenen und zuverlässigen Betrieb unternehmenskritischer Anwendungen dar.**

Seit Mitte des Jahres erfolgt die Sicherung der gesamten Systemumgebung des Rechenzentrums mittels der VTL-Technologie. Die MAS – virtuelle Tape Library (VTL) schreibt Daten nicht mehr auf physische Kassetten, sondern erstellt für jede Kassette eine „virtuelle Kassette“ auf einem Disk Raid System. Die VTL stellt dem Mainframe insgesamt bis zu 256 virtuelle Tape Drives gleichzeitig zur Verfügung. Dadurch können sehr viele Datensicherungen parallel laufen. So konnten die Laufzeiten der Bandverarbeitungen im Schnitt um 58% reduziert werden.

Ein weiterer Vorteil dieser Lösung ist, dass durch die Speicherung auf Platten alle virtuellen Kassetten permanent verfügbar sind. Damit können jederzeit von jedem Ort alle Kassetten ohne manuelles Handling „montiert“ werden. Um die größtmögliche Sicher-

heit der gespeicherten virtuellen Kassetten zu gewährleisten, wird das Disk Raid System zusätzlich in regelmäßigen Zyklen auf hochkapazitive moderne LTO4 Kassetten gesichert. Die Kapazität dieser Kassetten beträgt in etwa das 1.000-fache der bisher verwendeten Datentkassetten.

Seit Anfang 2007 wird im KRZ-SWD eine neue, leistungsstarke Plattenspeicherlösung eingesetzt: Das IBM System Storage DS8000 ist die Lösung für robuste, flexible, hochverfügbare und kosteneffiziente Datenhaltung und sorgt für ausfallsichere und leistungsstarke Speicherung von Daten. Sie wurde entwickelt, um auch den anspruchsvollsten Geschäftsumgebungen gerecht zu werden. Die Lösung eignet sich insbesondere für Anwendungen, die schnelle Zugriffszeiten erfordern. Darüber hinaus bietet die DS8000 Serie Funktionen



zur Steigerung der Ausfallsicherheit, die eine durchgehende Systemverfügbarkeit gewährleisten. Dank ihrer hochgradigen Skalierbarkeit, der Unterstützung für eine große Anzahl an Serverumgebungen und ihre Virtualisie-

rungsfunktionen eignet sich die DS8000 Serie insbesondere zur Vereinfachung der Speicherumgebung durch die Konsolidierung von Daten aus verschiedenen Speichersystemen auf ein einziges System.

## Neuausrichtung im Bereich Finanzmanagement vollzogen

Die kundenseitig angestrebte Integration der Softwaresysteme für die finanztechnische Unterstützung der Abwicklung der Verwaltungsaufgaben stellt die IT-Dienstleister im kirchlichen und sozialen Umfeld vor neue Herausforderungen. Diese Feststellung führte zur Überarbeitung unseres Software- und Dienstleistungsportfolios sowie unserer Organisationsstrukturen. Für diese Überlegungen waren nicht nur die Entwicklungen der einzelnen Kundenkreise, sondern insbesondere die Berücksichtigung der Verwaltungsprozesse von wesentlicher Bedeutung.

Um die Vision eines viele Verwaltungsprozesse unterstützenden Systems erfüllen zu können, wurden unsere mySAP® ERP basierenden Lösungen KRZ.Kirche und KRZ.Sozial seit 2004 konsequent vervollständigt. In dieser Zeit wurde die Ablösung des Altsystems

vollzogen und die kaufmännisch orientierte Buchhaltung für Bestands- und Neukunden erfolgreich eingeführt. Für kammeral orientierte, kirchennahe Institutionen wurde zudem ein auf der Haushaltssystematik der EKD basierendes Template bereitgestellt.

Im Januar 2007 erfolgte die Inbetriebnahme des auf SAP® ISH basierenden Krankenhausmanagementsystems für alle Kunden. Mit DynamiCare™ steht nun seit Januar die ebenfalls SAP® basierende, integrierte Managementlösung für alle Heimarten und andere soziale Einrichtungen zur Verfügung.

Parallel wurde die Organisation im Rechenzentrum angepasst. Die ehemaligen Geschäftsfelder Finanzwesen, Rechnungswesen und Sozialwesen wurden in der Abteilung Finanzmanagement zusammengeführt.

**KURZMELDUNGEN ...**
**Verabschiedung langjähriger Mitglieder des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat des Rechenzentrums verabschiedete in seiner Sitzung am 6. Dezember 2007 Herrn Finanzdirektor Paul-Werner Schöndorf als Vertreter des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg. Herr Schöndorf war bereits an der Gründung der Stiftung vor 25 Jahren beteiligt und gehörte zuletzt dem Vorstand des Rechenzentrums an. Er leistete einen hohen Beitrag dafür, dass strategische Entscheidungen im Einvernehmen getroffen werden konnten. Die Initiierung und konkrete Ausgestaltung des derzeit bestehenden Erweiterungsbaus des Rechenzentrums ist ebenfalls in hohem Maß auf sein Engagement zurück zu führen.

Ebenfalls ist Herr Detlef Batz als Vertreter des Diakonischen Werkes Baden aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Er war bereits seit 1989/1990 in diversen Stiftungsgremien tätig und wurde im August 1994 zum Mitglied des Stiftungsrates ernannt. Das Rechenzentrum konnte auf seine Unterstützung bei Einführung neuer Produkte (z.B. SAP) und Dienstleistungen in den Einrichtungen der Diakonie Baden stets vertrauen.

Für die dem Rechenzentrum erbrachten Dienste wurde beiden in den Ruhestand gehenden Mitgliedern vom Stiftungsrat und Vorstand besonderer Dank und die besten Wünsche ausgesprochen.



(v.l.) Rechenzentrumsleiter Herr Glasstetter, ehem. Mitglied des Stiftungsrates Herr Batz, Vorstandsvorsitzender Herr Oberkirchenrat Lutz, ehem. Vorstandsmitglied Herr Finanzdirektor Schöndorf und neues Vorstandsmitglied Herr Wiedmaier.

## KIDICAP® antwortet auf den Wandel in der Tariflandschaft

Das KIDICAP® Leistungsangebot im Bereich Tarifservicewird künftig erheblich ausgeweitet und bietet eine umfassende Lösung als Antwort auf den grundlegenden Wandel in der Tariflandschaft im öffentlichen Dienst. Um diesen am Markt einzigartigen Service im föderalen Tarifpluralismus anbieten zu können, steht demnächst eine Lösung zur Verfügung, mit der schnell und flexibel auf neue Tarifmodelle reagiert werden kann – das **KIDICAP® Musterhaus**. Eine neue, flexible **Bruttomethodik** mit dem **Tarifdesigner** als zentrale

Komponente sowie diverse Navigations- und Berechnungshilfen sollen die Umsetzung der neuen, komplexeren Tarife ermöglichen und eine wesentliche Vereinfachung der Tarifpflege erlauben.

Die neue flexible Bruttoberechnung wird unseren Kunden voraussichtlich ab Mitte 2009 zur Verfügung stehen. Informationsveranstaltungen zu diesem Thema werden ab Herbst 2008 angeboten.

## Neue Kuvertiermaschine im KRZ-SWD

Im Rahmen der regulären Produktion der Lohn- und Gehaltsabrechnung für monatlich zur Zeit ca. 420.000 Personalfälle werden jährlich etwa 6 Millionen Schriftstücke im KRZ-SWD kuvertiert. Rechnet man die Menge in den anderen Fachbereichen sowie Sonderaufträge – z.B. für kirchliche Wahlen und Fundraisingaktivitäten – hinzu, erhöht sich die Zahl um weitere

2,6 Millionen Umschläge. Um dieses Volumen zu bewältigen und den hohen Anforderungen der Kunden in Bezug auf das zu kuvertierende Schriftgut gerecht zu werden, wurde ein neues Kuvertiersystem der Firma Müller Apparatebau GmbH aus Kranzberg über deren Vertriebspartner Paperdrive GmbH aus Nürnberg erworben und im Sommer 2007 in Betrieb

genommen. Dieses System erlaubt die Kuvertierung von bis zu 14.000 Umschlägen je Stunde. Darüber hinaus können bis zu drei Beilagen in unterschiedlichen Formaten bei kuvertiert werden. Weitere Verarbeitungsmodule können integriert werden, so dass nahezu jede individuelle, von Kunden gewünschte Kuvertierung im KRZ-SWD durchgeführt werden kann.

## Interesse an IT-Outsourcing nimmt merklich zu

Das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg hat im Zuge einer informationstechnischen Umstrukturierung Teile seiner IT-Infrastruktur ausgelagert und betreibt verschiedene Anwendungen im sogenannten Hostingbetrieb im Kirchlichen Rechenzentrum Südwestdeutschland. Dazu wurde eine eigene Serverfarm bereitgestellt. Zu den ausgelagerten Anwendungen zählen der Tagesbetreuungsmanager der Firma C&S und die bisher dezentral eingesetzte Applikation perso® der Firma Transware AG. Geplant

ist der Betrieb des Personalmanagementsystems der Firma P&I.

Die Auslagerung des EDV-Betriebes ermöglicht eine sichere, planbare und kalkulierbare Nutzung modernster Anwendungen und sichert eine permanente Anpassung an die aktuellen technischen Standards. Weitere Synergieeffekte werden durch Nutzung der hoch spezialisierten personellen Ressourcen des Rechenzentrums erreicht.

### TERMINE ...

Das KRZ-SWD wird im 1. Halbjahr 2008 auf folgenden Messen/Veranstaltungen vertreten sein:

**CeBIT 2008, Hannover**  
4.–9. März 2008

**LBU Branchen-Infotag**  
Friedrichshafen  
11. März 2008

**Personal 2008, Stuttgart**  
9.–10. April 2008

Das KRZ-SWD bietet im 1. Halbjahr 2008 folgende Schulungen in Leopoldshafen-Eggenstein an:

**LDMS/p und Portal**  
für Einsteiger  
12. März 2008

**PPay für Einsteiger (Teil 1)**  
1.–3. April 2008

**PPay für Einsteiger (Teil 2)**  
29.–30. April 2008

**LDMS/p und Portal**  
für Einsteiger  
10. April 2008

**PPay Auswahl- und**  
**Listengenerator**  
15. April 2008

**PPlan Prognose**  
24. April 2008

**PPay Benutzerdaten**  
7. Mai 2008

**LDMS/p und Portal**  
für Einsteiger  
29. Mai 2008

### IMPRESSUM

Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland  
Junkersring 10  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Mail: redaktion@krz-swd.de  
Web: www.krz-swd.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Wolfgang Glasstetter, KRZ-SWD

**Redaktion:** Adalbert Bayer,  
Christina Bonset, KRZ-SWD

**Gestaltung:** Ursula Cimiano,  
eyeworkers interactive GmbH

**Druck:** Eckoldt GmbH & Co. KG

### VORSCHAU ...

KRZ.AKTUELL | Ausgabe 03/2008

- PersonalOffice™ wird noch komfortabler
- Unsere Gremien und ihre Mitglieder